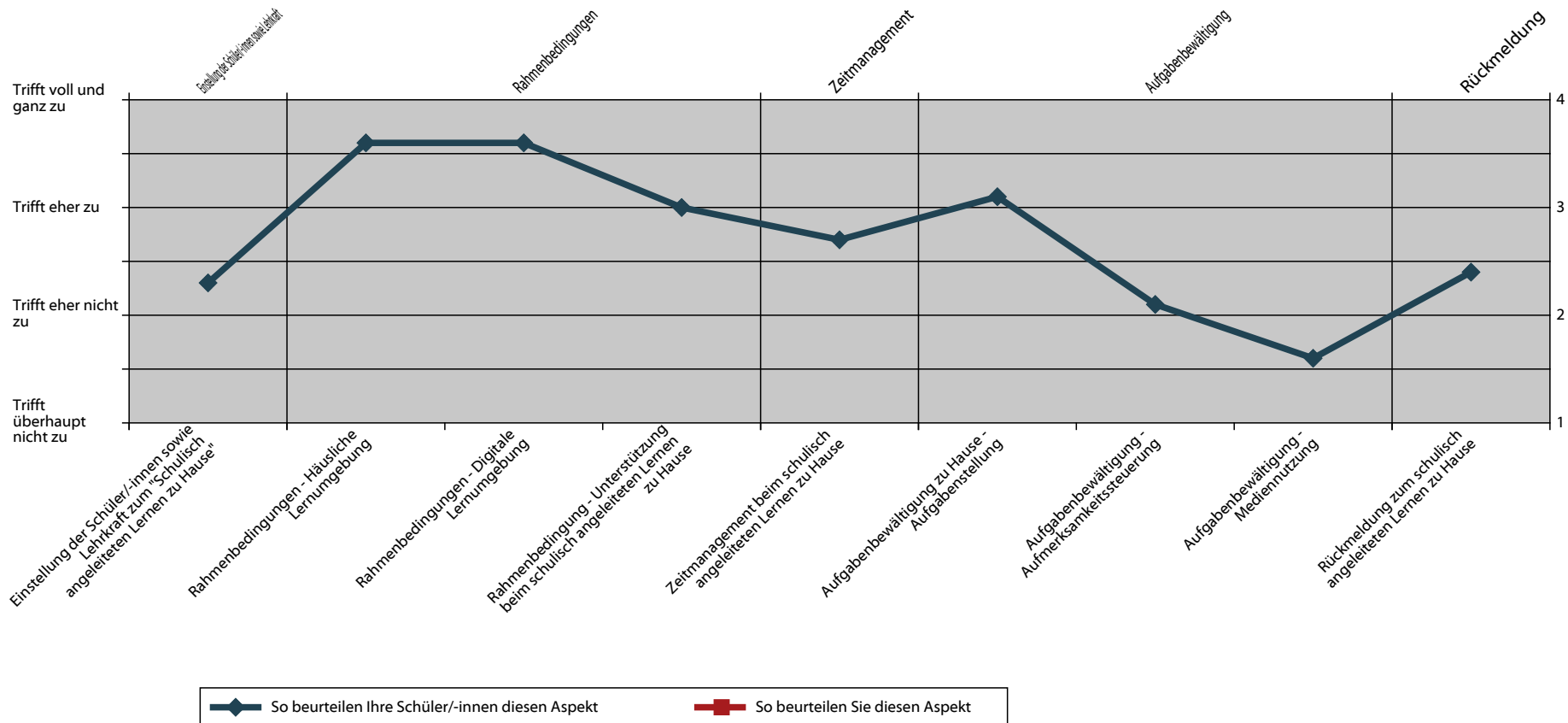


Ergebnisrückmeldung vom 01.08.2020
für den Unterricht in "Sonstiges" in der Klasse "Jgst. 1 - Sommer 2020"

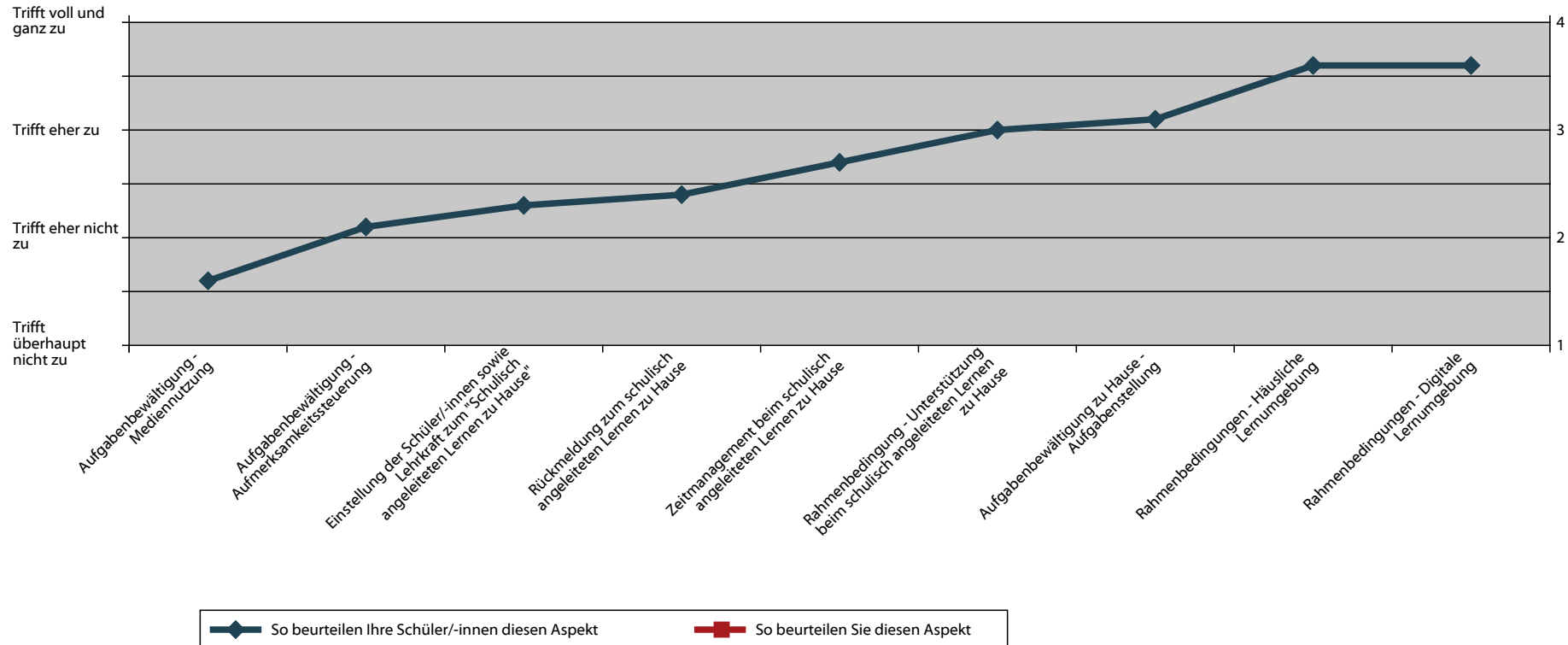
Ergebnisübersicht

Diese Grafik stellt Ihre Wahrnehmung des Unterrichts der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen gegenüber. Abgebildet sind die Wahrnehmungen bezüglich der Qualitätsaspekte, die die Befragung misst. Die Profile zeigen Ihnen, wie Sie und Ihre Schüler/-innen **im Durchschnitt** den jeweiligen Aspekt bewerten.



In dieser Grafik werden nur Ergebnisse dargestellt, wenn diese nicht ausschließlich aus "Kann ich nicht beurteilen"-Antworten bestehen.

Auch diese Grafik stellt Ihre Wahrnehmung des Unterrichts der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen gegenüber. Hier sind die Qualitätsaspekte allerdings nach Größe der Unterschiede zwischen Ihrer Wahrnehmung und der Wahrnehmung Ihrer Schüler/-innen geordnet. Die Darstellung beginnt mit den Merkmalen, bei denen die Einschätzung der Lehrkraft stärker ausgeprägt ist als die Schülersicht.



In dieser Grafik werden nur Ergebnisse dargestellt, wenn diese nicht ausschließlich aus "Kann ich nicht beurteilen"-Antworten bestehen.

Zusammenfassung

An dieser Stelle finden Sie zusammenfassend eine Darstellung besonders auffälliger Ergebnisse Ihrer Befragung. Hierzu gehören besonders stark oder gering ausgeprägte Merkmale des Unterrichtsgeschehens aus Sicht Ihrer Schüler/-innen und besonders große Unterschiede zwischen der Lehrer- und Schülerperspektive bzw. zwischen Schülerinnen und Schülern. Falls an einer Stelle dieser Zusammenfassung keine Ergebnisse berichtet werden, liegen keine Antworten entsprechend der jeweiligen Definition vor.

Besonders hohe Ausprägungen	
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung	+3.6
Rahmenbedingungen - Häusliche Lernumgebung	+3.6

Eine besonders hohe Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert größer 3,5.

Besonders niedrige Ausprägungen	
Aufgabenbewältigung - Mediennutzung	+1.6
Aufgabenbewältigung - Aufmerksamkeitssteuerung	+2.1
Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"	+2.3
Rückmeldung zum schulisch angeleiteten Lernen zu Hause	+2.4

Eine besonders niedrige Ausprägung ist definiert bei einem Mittelwert kleiner 2,5.

Besonders große Wahrnehmungsunterschiede zwischen Schüler- und Lehrerperspektive	
Keine	

Ein großer Wahrnehmungsunterschied ist definiert bei einer Differenz größer 0,75. Dieser Wert entspricht einem Viertel der maximalen Reichweite der Skala von 1 bis 4. Während hier ein positiver Wert (+) bedeutet, dass Ihre Schüler/-innen den betreffenden Qualitätsaspekt deutlich höher bewerten als Sie selbst, weist ein negativer Wert (-) darauf hin, dass Ihre eigene Bewertung höher ausfällt als die Ihrer Schüler/-innen.

Besonders große geschlechtsspezifische Wahrnehmungsunterschiede	
Keine	

Ein großer geschlechtsspezifischer Wahrnehmungsunterschied ist definiert bei einer Differenz größer 0,5. Während hier ein positiver Wert (+) bedeutet, dass Ihre Schülerinnen den betreffenden Qualitätsaspekt deutlich höher bewerten als Ihre Schüler, weist ein negativer Wert (-) darauf hin, dass Ihre Schülerinnen diesen Aspekt geringer einschätzen als ihre Schüler.

Hinweise zur Weiterarbeit

Besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihrer Klasse. Diskutieren Sie vor allem Gründe für festgestellte Wahrnehmungsunterschiede.

Besprechen Sie mit Ihrer Klasse, was für Ihre Schüler/-innen die bedeutsamsten Aspekte des Klassengeschehens sind, damit sie gut lernen können.

Betrachten Sie die evaluierten Aspekte im Ganzen und schauen Sie, wo hier Ihr dringendster Entwicklungsbedarf besteht. Beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Aspekten, die neben Erklärungen auch Anregungen zur Weiterentwicklung Ihres Unterrichts geben.

Sammeln Sie Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit auf Schulebene, um spezifische schulinterne Fortbildungen planen zu können.

Lassen Sie sich bei der Bearbeitung von festgestelltem Entwicklungsbedarf professionell unterstützen, z.B. durch Supervision oder Coaching.

Nutzen Sie den Fragebogen ein zweites Mal, um die Wirkung der von Ihnen in der Zwischenzeit initiierten Veränderungen zu überprüfen.

Bereich 1: Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft

	Schülerangaben (Anzahl 17)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"											
Das schulisch angeleitete Lernen zu Hause macht mir Freude.	2	5	5	4	1	2.8	2.6	1	2.7	-	-
Mir fällt es leicht, meinen Tagesablauf beim Lernen zu Hause selbst zu regeln.	3	3	4	5	2	2.5	2.9	1.1	2.7	-	-
Ich kann zu Hause besser lernen als in der Schule.	5	5	3	2	2	2.3	2	1	2.1	-	-
Ich habe mehr zu Hause gelernt als in der Schule.	4	7	2	2	2	2.5	1.9	1	2.1	-	-
Ich würde gern auch in Zukunft mehr zu Hause lernen.	9	6	1	1	0	2.1	1.3	0.8	1.6	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.5	2.1	1	2.3	-	-

Bereich 2: Rahmenbedingungen

	Schülerangaben (Anzahl 17)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Rahmenbedingungen - Häusliche Lernumgebung											
Ich habe zu Hause einen Platz, an dem ich in Ruhe lernen kann.	0	1	6	10	0	3.4	3.6	0.6	3.5	-	-
Ich gestalte meine Arbeitsumgebung zu Hause so, dass ich möglichst wenig vom Lernen abgelenkt werde.	0	3	7	7	0	3.1	3.3	0.7	3.2	-	-
Meine Arbeitsmaterialien (z. B. Lineal, Bleistift) finde ich schnell an meinem Arbeitsplatz zu Hause.	0	0	5	12	0	3.7	3.7	0.5	3.7	-	-
Wichtige Unterlagen/ Hilfsmittel (z. B. Lehrbücher) stehen zu Hause griffbereit.	0	0	4	13	0	3.7	3.8	0.4	3.8	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						3.5	3.6	0.6	3.6	-	-
Rahmenbedingungen - Digitale Lernumgebung											
Ich habe jederzeit Zugang zu einem Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone für meine Aufgaben zu Hause.	0	0	5	12	0	3.9	3.6	0.5	3.7	-	-
Ich kann für meine Aufgaben zu Hause Videos, Filme oder Clips ansehen.	0	1	2	14	0	4	3.6	0.5	3.8	-	-
Ich kann für meine Aufgaben zu Hause Hördateien abspielen.	0	1	3	13	0	4	3.5	0.6	3.7	-	-
Ich kann zu Hause digital Texte schreiben und verarbeiten.	0	2	5	9	1	3.5	3.4	0.7	3.4	-	-
Ich habe zu Hause eine gute Internetverbindung zur Erledigung der Aufgaben.	0	0	3	14	0	4	3.7	0.4	3.8	-	-
Ich habe zu Hause die Möglichkeit, meine Aufgaben einzuscannen.	1	1	1	14	0	4	3.4	0.8	3.6	-	-
Ich habe zu Hause die Möglichkeit, meine Aufgaben für zu Hause auszudrucken.	3	0	3	11	0	3.4	3.2	1.1	3.3	-	-
Ich habe für die digitale Kommunikation mit meinen Lehrkräften oder Mitschülerinnen und -schülern jederzeit ein Mikrofon bzw. Headset zur Verfügung.	2	3	3	9	0	3	3.2	1.1	3.1	-	-
Ich habe für die digitale Kommunikation mit meinen Lehrkräften oder Mitschülerinnen und -schülern jederzeit eine Webcam (Kamera am Computer) zur Verfügung.	1	2	1	13	0	3.9	3.3	0.9	3.5	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						3.7	3.4	0.7	3.6	-	-
Rahmenbedingung - Unterstützung beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung von Meine Lehrerin.	4	0	6	1	6	2.4	2.3	1.1	2.4	-	-
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung von meinen Mitschülerinnen und -schülern oder Freunden.	6	5	2	1	3	1.4	2.1	0.9	1.9	-	-
Ich weiß, wann und wie ich Meine Lehrerin erreichen kann.	0	4	4	9	0	3.3	3.3	0.8	3.3	-	-
Von Meine Lehrerin erhalte ich genügend Erklärungen bzw. Hinweise zur selbstständigen Bearbeitung der Aufgaben.	2	2	6	6	1	3	3	1	3	-	-
Wenn ich mit meinen Aufgaben zu Hause nicht weiterkomme, erhalte ich Unterstützung zu Hause.	0	0	2	15	0	4	3.8	0.3	3.9	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.9	3	0.8	3	-	-

Bereich 3: Zeitmanagement

	Schülerangaben (Anzahl 17)									Lehreran- gaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Zeitmanagement beim schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Für die Erledigung meiner Aufgaben zu Hause habe ich einen festen Zeitplan.	1	6	6	4	0	2.6	2.9	0.9	2.8	-	-
Ich überlege mir für jede Aufgabe zu Hause, wie lange ich mir Zeit dafür nehme.	6	9	2	0	0	1.6	1.9	0.6	1.8	-	-
Meine Lernzeit reicht für die Erledigung meiner Aufgaben zu Hause in der Regel aus.	0	3	4	10	0	3.6	3.3	0.8	3.4	-	-
Ich habe zu Hause feste Arbeitszeiten für meine Aufgaben.	1	5	8	3	0	2.6	2.9	0.8	2.8	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.6	2.8	0.8	2.7	-	-

Bereich 4: Aufgabenbewältigung

	Schülerangaben (Anzahl 17)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Aufgabenbewältigung zu Hause - Aufgabenstellung											
Ich verstehe die Aufgaben gut, die mir Meine Lehrerin für zu Hause stellt.	0	1	5	11	0	3.6	3.6	0.6	3.6	-	-
Ich finde die Aufgaben für zu Hause interessant.	1	7	4	5	0	3	2.6	0.9	2.8	-	-
Ich weiß genau, welche Aufgaben ich zu Hause erledigen muss.	0	1	5	11	0	3.9	3.4	0.6	3.6	-	-
Ich habe die Wahl zwischen verschiedenen Aufgaben zu Hause.	4	3	5	5	0	2.1	3	1.1	2.6	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						3.1	3.2	0.8	3.1	-	-
Aufgabenbewältigung - Aufmerksamkeitssteuerung											
Wenn ich Aufgaben allein zu Hause bearbeite, merke ich, dass meine Gedanken oft abschweifen.	7	1	7	2	0	2.3	2.2	1.1	2.2	-	-
Es fällt mir schwer, von allein zu Hause bei der Sache zu bleiben.	7	2	7	1	0	2.1	2.1	1	2.1	-	-
Ich ertappe mich beim Lernen zu Hause dabei, dass meine Gedanken nicht bei den Aufgaben, sondern ganz woanders sind.	7	5	4	1	0	2	1.9	0.9	1.9	-	-
Meine Konzentration hält bei der Bearbeitung der Aufgaben zu Hause nicht lange an.	6	4	6	1	0	2	2.2	1	2.1	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.1	2.1	1	2.1	-	-
Aufgabenbewältigung - Mediennutzung											
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause schaue ich Lernvideos.	9	5	0	2	1	1.5	1.8	1	1.7	-	-
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause nutze ich eine LernApp.	7	2	4	4	0	2.6	2.1	1.2	2.3	-	-
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause recherchiere ich im Internet.	11	6	0	0	0	1.3	1.4	0.5	1.4	-	-
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause tausche ich mich per Telefon mit anderen aus.	11	5	1	0	0	1.3	1.5	0.6	1.4	-	-
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause tausche ich mich digital mit anderen aus (z. B. über den Klassenchat).	13	1	2	0	1	1.3	1.3	0.7	1.3	-	-
Zur Erledigung meiner Aufgaben zu Hause nutze ich eine Lernplattform (z. B. Lernraum Berlin).	13	2	0	1	1	1.2	1.4	0.8	1.3	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						1.5	1.6	0.8	1.6	-	-

Bereich 5: Rückmeldung

	Schülerangaben (Anzahl 17)									Lehreran- gaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Rückmeldung zum schulisch angeleiteten Lernen zu Hause											
Meine Lehrerin gibt mir regelmäßig Rückmeldung zu meinen zu Hause erledigten Aufgaben.	2	4	4	7	0	3.3	2.7	1.1	2.9	-	-
Meine Lehrerin überprüft regelmäßig meine zu Hause erledigten Aufgaben.	1	3	4	9	0	3.6	3	0.9	3.2	-	-
Zu Hause erhalte ich regelmäßig Feedback zu meinen erledigten Aufgaben.	0	1	4	12	0	3.9	3.5	0.6	3.6	-	-
Ich erhalte von meinen Mitschülerinnen und -schülern regelmäßig Feedback zu meinen erledigten Aufgaben.	12	4	1	0	0	1.1	1.5	0.6	1.4	-	-
Ich habe Aufgaben, die ich selbst kontrollieren kann.	5	4	6	2	0	2.1	2.4	1	2.3	-	-
Ich nutze Kriterien, mit deren Hilfe ich meine Aufgaben kontrollieren kann (z. B. Selbsteinschätzungsbögen, Kompetenzraster).	10	5	0	0	2	1.4	1.3	0.5	1.3	-	-
Ich weiß, für welche der Aufgaben zu Hause ich eine Note bekomme.	4	4	2	1	6	1.8	2.1	1	2	-	-
Ich weiß, was ich bei meinen Aufgaben tun muss , um z. B. eine bestimmte Note zu bekommen.	5	1	3	2	6	2.3	2.1	1.2	2.2	-	-
Mittelwert für diesen Aspekt						2.5	2.4	0.9	2.4	-	-

Bereich 6: Benutzerdefinierte Fragestellungen

	Schülerangaben (Anzahl 17)									Lehrerangaben	
	Verteilung der Antworten									Gesamt	
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen	MW Schüler	MW Schülerinnen	Standardabweichung	MW Gesamt	Ihre Bewertung	Differenz
Benutzerdefinierte Fragestellungen											
Ich nutze die schul.cloud nur auf meinem eigenen digitalen Endgerät.	13	1	1	0	2	1.4	1.1	0.5	1.2	-	-
Ich nutze die schul.cloud nur auf dem Gerät meiner Eltern.	5	0	2	8	2	2.6	3	1.4	2.9	-	-
Ich nutze die schul.cloud auf meinem eigenen Gerät und auf dem meiner Eltern.	13	1	0	0	3	1	1.1	0.3	1.1	-	-
Nur meine Eltern nutzen die schul.cloud.	1	2	6	7	1	3.2	3.2	0.9	3.2	-	-
Wir nutzen die schul.cloud nicht.	12	3	1	0	1	1.3	1.3	0.6	1.3	-	-
Auch wenn die Schule wieder im Regelbetrieb läuft, wünschen wir uns weiterhin die Nutzung der schul.cloud.	1	0	6	8	2	3	3.6	0.8	3.4	-	-

Offene Fragen

Für die weitere Nutzung der schul.cloud haben wir folgende Anregungen und Wünsche:

- n/a
- War für die erste Klasse nicht relevant.
- noch keine Wünsche.
- Vielleicht noch einen Chat-Kanal öffnen oder eine Corona- Taskforce aus Schülern, Lehrer/innen und Eltern bilden, häufigere Updates in Form kurzer Nachrichten seitens der Schulleitung in Bezug auf das Infektionsgeschehen in der Schule, dem Umfeld der Schule, im Einzugsgebiet der Schule etc. Eben wichtige Kurz-Nachrichten zum Thema, so dass Schule, Schüler und Eltern regelmäßig gut informiert sind. Digitale Pinnwand auch auf der Schul.cloud
- bisher keine
- Mehr als einfach nur Chat und Dateien. Wir würden gern Video-Kommunikation zwischen Klasse und Lehrerin sehen und richtigen Unterricht. Es wäre schön, wenn die Lehrerin dort für alle umfänglich die Aufgaben ablegt sie nicht mit jedem einzeln schickt. Unterschiede gibt's da nicht, aber wir sehen die Aufgaben nicht, wenn wir sie nicht anfragen. Weil wir sie bspw. in der Schule gedruckt abholen.
- Wir bitten, die Kommunikation mit den Kindern nicht zu vergessen. Auch wenn Sachen in der schul.cloud an die Eltern kommuniziert wurden, müssen die Kinder, um die es geht!, informiert werden. Das ist in der Zeit nicht passiert und geht gar nicht. Die offiziellen Einträge (Lehrer/ Schulleitung...) sollten nicht mehr nach 17Uhr passieren. Irgendwann haben auch Eltern mal Feierabend. Oder man sollte nicht erwarten, dass die Einträge von einen auf den anderen Tag gelesen werden.

Während der Zeit des Distanzlernens hätten folgende Angebote durch die Schule mein Kind besser beim Lernen unterstützen können:

- Videounterricht mit Lehrer
- Leider war die Kommunikation zwischen der Lehrerin und dem Kinder sehr beschränkt. Man könnte mehr Kontakt mit dem Kind haben (z.B. telefonisch oder per Video), um nachzufragen, welche Schwierigkeiten das Kind bei der Aufgaben hat und um den Feedback zu erledigten Aufgaben zu geben.
- Ein tolles Extra wären kleine Erklärvideos durch die Lehrerin zu neuen Themen/Buchstaben/Rechenaufgaben/ (kleinen vorgelesen) Texten. Entsprechend der Einführung, wie die Lehrerin sie in der Schule machen würde. So wäre die Lehrerin noch präsenter in den Köpfen der Kinder.
- ////
- Regelmäßiger digitaler Unterricht
- Mehr Kontakt mit der Lehrerin hätte geholfen. Die ersten 5 Wochen gab es nur ausgedruckte Aufgaben und gar keine Kommunikation. Während andere Klassen dann 1h/Woche Gesprächszeit bekamen, gab es bei uns dann nur die Schul.cloud, wo wir insgesamt 2 Wechsel von Kurznachrichten hatten.
- Feste » Bürozeiten« mit Erreichbarkeit der aLehrer per Telefon. Interaktiver Unterricht via Skype o.ä.
- Mehr Aufgaben, zeitnahe Rückmeldung/ Korrektur durch die Lehrer
- Video-/ Onlineunterricht der Lehrer für die Schüler

Allgemeine Anmerkungen (Hinweise, Ideen, Lob, Kritik, Wünsche, Sorgen, ...):

- Stellt einen digitalen Unterricht sicher. Mit Menschen, die sprechen und Tafeln, die man sehen kann. Und einem "sich Melden"-Button für kurze Rückfragen. Oder einfach Dienste wie Teams, Skype, Facetime, Whereby, Google Meet, Zoom use... Lasst die Lehrer beim Digitalbetrieb bitte ab und zu mal nachfragen, wie es läuft. Auch wenn's nur einmal alle 14 Tage ist... das wäre schön.
- Lob: - die Hausaufgaben selbst waren sehr gut organisiert mit dem festen Plan, wenn und was zu erledigen muss sein. Sie haben sich aufeinander gebaut und hatten einen guten Übergang; - die Lehrerin war oft leicht erreichbar (auch am Abend), sie reagierte schnell auf die gestellte Fragen. Kritik: - es fehlte eine Austausch zwischen dem Kind und der Lehrerin, was auch am Ende dazu geführt hat, dass das Kind nicht motiviert war, die HA zu erledigen; - die HA für die letzten zwei Wochen wurde bei dem Kind gar nicht kontrolliert.
- Hat alles super geklappt :-)
- bisher nicht
- Für Erstklässler, die noch nicht richtig lesen können, mussten immer die Eltern zur Verfügung stehen! Schwierig wenn man selbst arbeitet und unter Umständen keine gute Kombination zwischen gestresstem Elternteil und frustriertem Kind. Unser Sohn wird die 1. Klasse jetzt wiederholen.
- Fühlten uns gut begleitet.
- ////
- Super: die Klassenlehrerin hat alle Aufgaben kontrolliert und entsprechend eine Rückmeldung gegeben. Das war jedes Mal sehr motivierend für unseren Sohn. Das Wochenpensum war gut strukturiert und toll aufeinander aufgebaut. Der Lern-Stoff hat sich

dadurch gut vermittelt. Die Lehrerin hat in der schul.cloud immer umgehend geantwortet. Die Kommunikation so zügig und unkompliziert. Sorgen besonders mit Blick auf den Regelbetrieb nach den Ferien: Generell sollte an der Schule noch transparenter kommuniziert werden. Regelmäßige Kommunikation, wenn Fälle auftreten / updates. In Anbetracht der Lage auch überlegen, wie in der Schule noch mehr für die Eindämmung getan werden kann. (Überlegung des Mundschutz für alle?) Schüler und Eltern sensibilisieren - »Was kann ich als Schule/Schüler tun, um das Infektionsgeschehen zu verringern?« AHA-Regeln einhalten. Also nicht nur »Was müssen wir tun?« sondern mehr »Was können wir darüber hinaus tun?« In dieser Zeit sollte das Ziel der Schule nicht möglichst viel Stunden-Pensum sein, sondern ein möglichst geringes Infektionsgeschehen und Unterstützung der Kinder beim Umgang mit der Situation.

- In den ersten 3 Wochen der Schulschließung gab es zu Anfang einen Stapel mit Aufgaben für 3n. Keine weiteren Lernangebote. Schwache Vorbereitung!
- Ich wünsche mir eine bessere Kommunikation mit den Kindern, schließlich geht es um sie. Ebenso wünsche ich mir eine Erarbeitung von Kompromissen in Konflikten zwischen Kindern und der Erzieherin! Das gehört zum Sozialverhalten und sollte unbedingt vermittelt werden. Manchmal empfinde ich die Kinder nicht in ihren Bedürfnissen angenommen. Teilweise wird noch der »Ich bin der Erwachsene= der Chef« vermittelt und das finde ich sehr schade und schürt Ängste vor Erwachsenen, die mein Kind seit der Einschulung hat. Angst vorm Fragenstellen, Angst, etwas falsch zu machen, weil das Kind sonst angemockert wird. Das ist einfach nur traurig. Ein großes Lob geht hier an die Lehrerin. Sie ist sehr einfühlsam, freundlich und sie meckert nicht (Worte meines Kindes).

Anhang

Erläuterungen Bereich 1: Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft

Einstellung der Schüler/-innen sowie Lehrkraft zum "Schulisch angeleiteten Lernen zu Hause"

Das Modul SEP-Klassik »Schulisch angeleitetes Lernen zu Hause« soll Lehrkräfte dabei unterstützen, eine Rückmeldung zum Lernen der Schülerinnen und Schüler zu Hause bedingt durch die Schulschließungen in der Corona-Krise zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung liegt der Fokus der Fragen auf der Aufgabenbewältigung zu Hause. Dabei wurden verschiedene Aspekte einbezogen, aus denen sich Lehrkräfte ihren Fragebogen zusammenstellen können. Für die Entwicklung der Bausteine und Items wurden vor allem Hinweise und Bedarfe aus der schulischen Praxis aufgenommen, welche an wissenschaftliche Modelle zur Unterrichtsqualität (z. B. Angebot-Nutzungs-Modell; Helmke, 2007; QuAIT-Modell; Slavin, 1997) und ressourcenbezogenen Lernstrategien (z. B. LIST; Wild & Schiefele, 1994) angelehnt geordnet und entwickelt wurden.

Erläuterungen Ergebnisdarstellung

Die Darstellung Ihrer Ergebnisse beginnt mit einer Übersicht: Hierzu gehören a) zwei Überblicksgrafiken, in denen die Wahrnehmung des Unterrichtsgeschehens aus Schüler- und Lehrersicht gegenübergestellt wird, b) eine Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse und c) Hinweise zur möglichen Weiterarbeit. Anschließend können Sie detaillierte Ergebnisse in den Tabellen nachsehen. Abschließend finden Sie Erläuterungen zu den einzelnen Konstrukten, die in diese Befragung einbezogen wurden sowie Erläuterungen zu den Ergebnistabellen.

Die Tabellen und Konstrukterläuterungen stellen dar, warum bestimmte Aspekte des Unterrichtsgeschehens wichtig sind. Die Schülersicht ist bei der Beurteilung eines Aspektes von besonderer Relevanz, da es für die tatsächlich stattfindenden aktiven Lernprozesse vor allem darauf ankommt, ob die Schüler/-innen z.B. Aufgabenstellungen als klar verständlich und strukturiert wahrnehmen, ob sie das Tempo und die Schwierigkeit der Inhalte als angemessen empfinden und den Stoff für interessant halten.

In den Ergebnistabellen werden folgende Bezeichnungen verwendet:

Mittelwert und Standardabweichung sind die beiden Angaben, die Ihnen am schnellsten etwas über die Antworten der Befragten sagen. Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten Ihrer Schüler/-innen ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Der hier angegebene Mittelwert errechnet sich folgendermaßen: Die Antworten Ihrer Schüler/-innen werden entsprechend ihrer Ausprägung numerischen Werten zugeordnet.

"Kann ich nicht beurteilen"	= 0
"Trifft überhaupt nicht zu"	= 1
"Trifft eher nicht zu"	= 2
"Trifft eher zu"	= 3
"Trifft voll und ganz zu"	= 4

Mittels der in den Ergebnistabellen angegebenen Häufigkeiten der Antworten Ihrer Schüler/-innen wird der Mittelwert errechnet. Dieser Wert kann zwischen den Werten 1 (Alle Befragten haben "Trifft überhaupt nicht zu" geantwortet) und 4 (Alle Befragten haben "Trifft voll und ganz zu" geantwortet). Der theoretische Mittelwert dieser Skala liegt bei 2,5, d.h. alle Werte über 2,5 drücken eher eine hohe Ausprägung eines Qualitätsaspektes aus, Werte darunter eher eine niedrige Ausprägung. In diese Berechnung gehen die Antworten "Kann ich nicht beurteilen" nicht ein. Der Mittelwert wird einmal für Ihre gesamte Klasse/Kurs ermittelt, sowie nach Geschlecht der Schüler/-innen getrennt.

Standardabweichung

Während der Mittelwert die durchschnittliche Tendenz der Antworten Ihrer Schüler/-innen ausdrückt, sagt die Standardabweichung etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items in Ihrer Klasse. Je kleiner die Standardabweichung, desto einheitlicher die Meinung. (Die Standardabweichung errechnet sich aus den quadrierten Abweichungen jedes Wertes vom Mittelwert. Diese werden summiert, durch die Anzahl der Antworten geteilt und daraus schließlich die Quadratwurzel gezogen.)

Anzahl

Die Anzahl sagt aus, wie viele Schüler/-innen ein Item beantwortet haben.

Ihre Bewertung

Hier finden Sie Ihre Antwort auf das entsprechende Item.

Differenz

Hier sehen Sie den Unterschied zwischen der durchschnittlichen Schülermeinung und Ihrer Einschätzung.

Mittelwert für den Qualitätsaspekt

Hier sehen Sie die Mittelwerte für jeden Qualitätsaspekt wie z.B. Klarheit. Diese Werte sind auch in den Grafiken dargestellt.

ACHTUNG: In den Grafiken und Tabellen werden keine Mittelwerte und Differenzen angegeben, wenn bzgl. eines Konstruktes nur "Kann ich nicht beurteilen" - Antworten vergeben wurden.